

UNWUCHT

INFORMATIONEN FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER BORBET GMBH



Jetzt werden die Ärmel hochgekremgelt



Nach der Betriebsversammlung ist vor den Tarifgesprächen

Es ist der 10. Juli 2019 um 12 Uhr mittags als die WhatsApp kommt: „Ziehst du gleich auch das IG-Metall-T-Shirt an?“. Hm, gute Frage. Wie viele werden wohl auch Farbe bekennen? Was wenn man da dann nur mit 10 mutigen Kollegen steht? Handy her! „Ok, ziehe es auch an!“

Dann pünktlich Abfahrt zur Betriebsversammlung, schnell noch was gegessen. Auf der Fahrt mit den Kollegen stellt man sich viele Fragen: Werden viele kommen? Werden viele T-Shirts tragen? Gibt es wirklich Eis?

13.25 Uhr, Ankunft an der Halle in Hesborn. Der Stand ist gut sichtbar aufgebaut, unsere Kollegen aus der Tarifkommission sind auch schon da. Dann die erste schlechte Nachricht: Der Eiswagen hat sich verfahren! Verdammt, ausgerechnet der Eiswagen, wo man doch extra den Nachttisch weggelassen hatte beim Mittagessen.

Der Vorplatz wird zur Bühne

Der Platz vor der Halle wird immer voller. Die Kollegen belagern das Zelt der IG-Metall. Einer nach dem anderen holt sich ein T-Shirt und zieht es sofort an. Eine Aufbruchstimmung geht durch die Belegschaft. Endlich offen seine Zugehörigkeit zeigen. Es wird gelacht, vor allem als der Eiswagen endlich ankommt. Nach einem Eis gehen wir in die Halle und uns schlägt die Kinnlade runter. Die halbe Halle ist voller Kollegen mit unseren T-Shirts. Dazu noch Mitarbeiter mit den Gewerkschafts-Kappen.

Spannende Betriebsversammlung

Die anwesenden Kollegen erleben eine Betriebsversammlung wie sie lange nicht mehr stattgefunden hat. Offen wurden Berichte, Meinungen und Probleme angesprochen. Es gab eine offene Diskussion über verschiedenste Themen. Es machte richtig Spaß dort zu sein. Nach der Versammlung ging es zurück zur Spätschicht, mit dem Kopf voller Eindrücke vom Nachmittag. Ein breites Grinsen wollte nicht so schnell vergehen. Wir haben es geschafft: Wir sind gekommen, um zu bleiben!

Danke an alle Mitglieder, die dort waren und Flagge gezeigt haben!

Knapp eine Woche später fand die nächste Sitzung der Tarifkommission statt. Dort die Info: Es gibt ein erstes Sondierungsgespräch! Dies liebe Kollegen habt ihr erreicht! Ihr habt gezeigt, dass ihr zusammen

als Kollegen in einer Gewerkschaft die Zukunft in diesem Betrieb mitbestimmen wollt. durch euer offenes Auftreten habt Ihr es ermöglicht, dass dieser Termin zu ersten Gesprächen festgesetzt wurde. Danke!

Jetzt geht's erst richtig los

Die Tarifkommission kommt jetzt zu ihrer wichtigsten Sitzung zusammen: Der Wahl der Verhandlungskommission und Aufstellung einer Tarifforderung. Die Mitglieder der Tarifkommission werden aus ihren Reihen wenige Kollegen auswählen, welche in die Verhandlungen mit der Geschäftsleitung gehen werden. Es gibt viele Interessierte, also werden wir mit Spannung abwarten wer das Rennen machen wird.

Danach wird die Tarifkommission die Forderungen für die Tarifrunde aufstellen. Die Forderung wird der Geschäftsleitung dann auch schriftlich übermittelt. Gleichzeitig werden Terminvorschläge für die ersten Verhandlungstermine mit der Geschäftsleitung übermittelt.

Während dieser Zeit, liebe Kolleginnen und Kollegen, seid ihr aufgefordert, Farbe zu bekennen. Redet mit Kolleginnen und Kollegen, die Fragen haben. Lasst euch auch als Vertrauensleute der IG Metall aufstellen. Helft wo ihr könnt. Zusammen werden wir viel erreichen, damit Borbet wieder für uns der Arbeitgeber wird, auf den wir rundherum stolz sind!

Kein Tarifvertrag?

Immer wieder hört man von Vorgesetzten, sie hätten mit



UNWUCHT

INFORMATIONEN FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER BORBET GMBH

Borbet-Mitarbeitern gesprochen. Diese hätten deutlich geäußert, sie wollen keinen Tarifvertrag! Warum nicht? **Keine Angst**, Tarifverträge gelten rechtlich nur für IG Metall Mitglieder.

Neues Entgeltsystem

Auf der Betriebsversammlung wurde auf Nachfrage berichtet, dass es bis Ende des Jahres ein neues Entgeltsystem in einigen Bereichen geben soll. Wie werden die betreffenden Kollegen frühzeitig mit eingebunden? Wie soll das System aussehen? Wer berät die Geschäftsleitung? Wie und durch wen wird der Betriebsrat beraten? Ist die IG Metall mit im Boot?

Bekleidungs Vorschriften

Seit einiger Zeit sieht man erfreulicherweise immer mehr und öfter Kollegen, die ihre Mitgliedschaft in der IG-Metall und damit den Willen, in der Firma etwas zum Besseren zu wenden, zum Ausdruck bringen. Genau dies jedoch „schmeckt“ unseren Vorgesetzten überhaupt nicht, oder sie schlagen sich auf die Seite der Geschäftsführung, ohne dies zu hinterfragen. Fakt ist jedenfalls, dass wie immer versucht wird, Meinung zu unterdrücken und Mitarbeiter einzuschüchtern.

Immer mehr Mitarbeiter verlassen uns, neue zu bekommen wird nicht einfacher, und viele von denen die bleiben engagieren sich in der IGM. Und dennoch wird der sture „Immer-weiter-so“-Kurs konsequent durchgezogen.

Es bleibt zu hoffen, dass ihr euch eben NICHT einschüchtern lasst, sondern von eurem Grundrecht Gebrauch macht, der Gewerkschaft beizutreten und dies auch öffentlich zu zeigen. NIEMAND darf euch das verbieten, so gerne sie es auch würden. Weder Druck noch Feigheit sind zielführend, sie helfen immer nur dem der sich in der Rolle des Stärkeren sieht.

Fünf-Minuten-Pausen gab es in der Schule

„Ihr habt doch immer mal wieder fünf Minuten Zeit, um euer Brot zu essen.“ Diesen Satz, liebe Kolleginnen und Kollegen kennen sicher die meisten von euch zu genüge. Aber die wenigsten von euch machen ihre Pausen, wie sie vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind.

Der Gesetzgeber schreibt uns Pausen vor? JA!! Im §4 des Arbeitszeitgesetzes steht es ganz klar. Bei mehr als sechs Stunden Arbeit muss eine, vorher festgelegte, Pause von mindestens 30 Minuten oder mind. 2 mal 15 Minuten erfolgen.

Doch wie läuft es bei Borbet? Dies kann sich sicher jeder von euch selbst am besten beantworten. Manche machen regelmäßig Pause allerdings nur 20 Minuten. Andere Kollegen, vor allem aus den Bereichen Gießerei, Röntgen/WA und auch die Kollegen in der mechanischen Bearbeitung machen dies nicht.

Ja, die Kollegen haben immer mal wieder fünf Minuten, um ihr Brot

zu essen, oder eine Tasse Kaffee zu trinken, aber dann nur mit överschmierten Händen in der uns allen bekannten stickigen Hallenluft. Dieses ist keine Pause im Sinne des Gesetzes, ganz zu schweigen davon, dass hier natürlich der Gesundheitsschutz kaum bis gar nicht geachtet wird. Bezweifeln wir hier auch, dass die „Mitarbeiterbüros“ in der mechanischen Bearbeitung, den Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung entsprechen.

An dieser Stelle wollen wir nochmal eindringlich an unseren Arbeitgeber und Betriebsrat appellieren: Der Arbeitgeber trägt die Verantwortung für die Einhaltung und Durchführung der Gesetze. Im Übrigen gilt das auch mit allen Rechten und Pflichten für die Vorgesetzten, die eine Übertragung von Arbeitgeberpflichten unterzeichnet haben. Im Zweifel werden sich die Behörden und Rechtsvertreter zuerst an sie wenden. Der Betriebsrat hat darüber zu wachen, dass sie eingehalten werden. Mit unserer Stimme haben wir euch das Vertrauen gegeben dieser Verantwortung gerecht zu werden. Ja es ist richtig, der Arbeitgeber muss gesetzliche Pausen nicht bezahlen. Aber wir können wählen, länger arbeiten oder bessere Bezahlung durch Tarifvertrag.

Informieren und mitdiskutieren auf www.igm-borbet.de

Nachricht an uns? unwucht@igm-borbet.de